



Modellprojekt von Behinderten- und Rehabilitationssportverband BRSNW und Landessportbund NRW, gefördert von Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter sowie Pflegekassen in Nordrhein-Westfalen



Verein für psychomotorische
Entwicklungsförderung e.V.
Hamm • Kreis Warendorf
Kreis Soest • Kreis Unna

MOVERE

Verein für psychomotorische
Entwicklungsförderung e.V.
Im Pädagogischen Zentrum, Raum 318/319
Stadthausstraße 3
59065 Hamm

Telefon: (02381) 580500
Telefax: (02381) 57105
E-Mail: info@movere.de
Internet: www.movere.de

Beratung, Anmeldung
und Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9.00 – 12.30 Uhr
montags von 15.00 – 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Birgit Jarosch,
(Geschäftsführerin,
Motopädin)
Ines Holz, Johanne Richter
(Verwaltung)
Persönliche Beratung ist
nach Vereinbarung
möglich.

Finanzierung: Es gibt verschiedene
Finanzierungsmöglichkeiten –
Anerkennung nach § 45 SGB XI
(Betreuungsangebot)
Anerkennung der Krankenkassen
für Rehabilitationssport
Nähere Informationen hierzu sowie die
Angebotszeiten und Orte können in der
Geschäftsstelle erfragt werden.

Spendenkonto bei der Sparkasse Hamm
IBAN: DE 89 4105 0095 0010 000 529
BIC: WELADED1HAMM

Movere ist in folgenden Verbänden Mitglied:



Bewegung ist Leben!



*Psychomotorik für Menschen
mit und ohne Demenz.*

Neue Wege im Umgang mit Demenz!

In Deutschland leben gegenwärtig mehr als 1,6 Millionen Demenzkranke, jährlich kommen ca. 300.000 Neuerkrankungen hinzu, sodass im Jahr 2050 voraussichtlich 3 Millionen Menschen mit Demenz in Deutschland leben. Es ist daher Zeit für neue Wege im Umgang mit Demenz!

Der Verein MOVERE fördert seit über 30 Jahren Kinder in ihrer Entwicklung; nun stellt er sich mit seinem erfolgreichen psychomotorischen Konzept dieser wichtigen gesellschaftlichen Herausforderung.

Psychomotorisches Erleben

Psychomotorik: Psyche, unser Denken und Fühlen, steht im engen Zusammenhang mit der Motorik (Bewegung), beeinflusst sich gegenseitig. Unsere Bewegungsangebote dienen daher als Brücke zum ganzen Menschen. Über Bewegung, Spiel und Sport den Körper trainieren, denken, spüren, sich erinnern, Spaß in der Gruppe erleben und sich dabei gut fühlen. Das stärkt das Selbstbewusstsein, reaktiviert verloren gegangene Fähigkeiten, fördert Selbstständigkeit und verlangsamt körperliche und geistige Altersprozesse.

Als Bildmotiv für unser Angebot haben wir ein Karussell gewählt: es steht für fliegende, kreisende Bewegungen (Gedächtnis oder Erinnerungen), aber der Stamm bleibt fest – „die Seele wird nicht dement“, der Kern des Menschen geht niemals ganz verloren.

Wie kann die Psychomotorik über Bewegung älteren Menschen, auch bei Demenz, und ihren Angehörigen helfen?

- » Bewegung kann die körperliche Gesundheit fördern: Herz und Kreislauf, Kraft und Ausdauer, Gleichgewicht, Gehfähigkeit und Gangsicherheit.
- » Bewegung kann die geistige Gesundheit fördern: Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Konzentration, Sprache/Sprechen, Orientierung und mehr.
- » Bewegung kann die seelische Gesundheit fördern: Freude und Ausgeglichenheit statt Depression und Aggression!
- » Bewegung ermöglicht Teilhabe und bewahrt vor Isolation: mittendrin statt außen vor!
- » Bewegung kann Symptome der Demenz mildern: wie Unruhe, Umherlaufen (Wandering), gestörter Schlaf-Wach-Rhythmus und mehr.
- » Bewegung kann helfen, Medikamente zu sparen auch bei Demenz.
- » Bewegung kann Mobilität, Sicherheit und Selbstständigkeit erhöhen: zum Beispiel durch Sturzprävention.
- » Bewegung bietet Abwechslung im Alltag und kann für pflegende Angehörige eine entlastende Auszeit bedeuten.
- » Bewegung aktiviert und fördert die Lebensqualität.

